einseitig gestellten Ähren sind ganz kurz gestielt, die Ährchen sind einander ganz genähert, über sie hinaus ist aber die Achse in einen starren Fortsatz von ca. 5 mm Länge, der den Ährchen anliegt, verlängert; die erste Hüllspelze ist 4,5 mm lang, die zweite 6—6½ mm, Deckspelze und Vorspelze 5 mm; der sterile Achsenfortsatz ist bei den oberen Ährchen besser ausgebildet, es ist eine zarte 2spitzige bis 5 mm lange Lamina vorhanden oder diese fehlt fast ganz, die kräftige starre Mittelgranne ist von dem Ende der Lamina ab 10—11 mm lang, die zarten Seitengrannen 5—6,5 mm; die Antheren sind nur etwas über 1 mm lang.

Peru: Dep. und Prov. Piura, zwischen Morropon und Salitral, 150 m ü. M. in Savanne (Weberbauer no. 5961. — März 1912).

Die neue Art ist aus der Verwandtschaft von *B. aristidoides* (Kunth) Griseb., die sich aber durch längeren behaarten Stiel der Einzelähren, durch fast gleichmäßige Grannen des Achsenfortsatzes usw. unterscheidet.

**CXVI. F. Fedde, *Corydalis stricta* Steph. var. *Potanini*
var. nov. aus dem südlichen Altai.**

Bractae latiores, oblongo-lanceolatae, acutae. — Cristae petalorum exteriorum valde reductae, modo inter apicem et carinam humiliter effiguratae, cristae petalorum interiorum non ita praerupte ab apice laminae adscendentes. — Nördl. Mongolei; Süd-Altai (S. N. Potanin 1877!). — Nota: Ceterum formae genuinae fere aequalis tamen in parte inferiore robustior videtur.

Im Kommissionsverlage des Repertorium erscheint:
Botanisches Archiv, Zeitschrift für die gesamte Botanik, herausgegeben von Dr. Carl Mez. 30 Bogen in Quart: 30 Goldmark (Inland 60 Papiermark). Direkt bei dem Unterzeichneten zu bestellen.

F. Fedde.